

Sicherheitstipps des Kreisfeuerwehrverband Northeim e.V.

Verhalten bei Sturm, Unwetter und Gewitter mit Starkregen

Durch Unwetter mit Starkregen und starken Sturmböen entstehen gerade im Hochsommer immer wieder große Schäden. Auch Blitzeinschläge stellen eine große Gefahr bei Unwettern dar. Die Feuerwehren sind bei der Bekämpfung dieser Gefahren immer erster Ansprechpartner, aber auch Sie als Bürger können im Vorfeld die Gefahren die von einem Unwetter ausgehen, abwehren. Hier geben wir Ihnen einige Tipps, um Schäden an Gebäuden oder Verletzungen von Personen vorzubeugen.

Bleiben Sie bei Starkregen mit Sturm und Gewitter im Haus - das ist der sicherste Ort

Achten Sie immer darauf, Wasserabläufe von Balkonen und Terrassen sowie alle zum Gebäude gehörenden Regenabläufe wie Dachrinnen oder Fallrohre frei von Blättern und sonstigen Verschmutzungen zu halten. Sollten Sie im Falle eines Starkregens die Verstopfung beseitigen wollen, setzen Sie sich unnötig der Gefahr aus, durch Sturmschäden oder Blitzschlag verletzt zu werden. Fahren Sie daher auch im Vorfeld eines Unwetters Markisen ein und machen Ihre Gartenmöbel „wetterfest“, Schließen Sie Sonnenschirme, viele Personenschäden entstehen durch herumfliegende Gegenstände.

Ziehen Sie die Netzstecker und Antennenkabel von Fernsehgeräten und PCs!

Bekämpfen Sie kleinere Wasserschäden selbst. Sie halten damit Feuerwehrräfte für wichtige Einsätze frei. Pumpen der Feuerwehr können erst eingesetzt werden, wenn größere Wassermengen vorhanden sind. Verwenden Sie nur Elektropumpen ohne sichtbare Schäden am Kabel oder Gehäuse. Verwenden Sie wenn möglich nur Steckdosen die über einen Fehlerstrom (FI)-Schutzschalter abgesichert sind. Stellen Sie sich nie mit einer Elektropumpe gleichzeitig in das Wasser!

Sollten Sie im Freien von einem Gewitter überrascht werden, suchen Sie sich wenn möglich eine Bodenmulde und gehen Sie in Hockstellung, nicht hinlegen!

Suchen Sie keine Deckung unter Bäumen!

Brände und andere akute Notfälle melden Sie über die Notrufnummer 112. Bitte belasten Sie die Leitstelle nicht durch Nachfragen zum Unwetterverlauf. Helfen Sie der Feuerwehr dabei, ihre Ressourcen effektiv einzusetzen und verwenden Sie den Notruf und in wirklich dringenden Fällen. Haben Sie Verständnis dafür, dass Regen-, Wasser und Sturmschäden nach Priorität beseitigt werden.